

Teil C: Checkliste der einzureichenden Unterlagen

Nutzen Sie diese Auflistung als Checkliste für die Überprüfung Ihrer Angebotsunterlagen auf Vollständigkeit.

Lfd. Nr.	Vordruck-Nr. / Abschnitt / Ziffer	Art des geforderten Nachweises bzw. der Erklärung	Mit dem Angebot	Auf bes. Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen
1.	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nach § 44 VgV			
		Bei Aufträgen ab einer Höhe von 30 000 EUR fordert die Vergabestelle für den Bieter/jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft, der/die den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 150a Gewerbeordnung an. Dafür sind mit Vordruck D.1, Abschnitt I die benötigten Angaben zu übermitteln.		
2.	Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV			
	D.1	Unternehmensangaben und Eigenerklärungen	X	
	11	Eigenerklärungen in Bezug auf die Trägerzulassung Zusicherung des Bieters/Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft, dass eine gemäß §§ 176 I, 178 SGB III erforderliche Trägerzulassung bezogen auf den jeweiligen Fachbereich nach § 5 Abs. 1 Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) vorliegt. Andernfalls Zusicherung des Bieters/Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft, dass eine erforderlichenfalls ortsbezogene Trägerzulassung spätestens zum Maßnahmebeginn vorliegen wird.		
	D.2	Referenzliste	X	
		Angabe geeigneter Referenzen über ausgeführte Aufträge des Bieters, von Mitgliedern der Bietergemeinschaft und/oder Unterauftragnehmern/Eignungsleihern. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn die zu vergebende Leistung oder eine vergleichbare Leistung innerhalb der letzten 3 Jahre (2023-2025) ausgeführt worden ist. Vergleichbare Leistungen sind insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> • Außerbetriebliche Berufsausbildung in kooperativer/integrativer Form nach § 76 SGB III oder • ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) nach § 75 SGB III (alte Fassung) oder • Assistierte Ausbildung (begleitende Phase) nach § 74 SGB III i.V.m. § 75 SGB III oder • Berufsvorbereitung gemäß § 51 SGB III Referenzliste mit folgenden Angaben: <ul style="list-style-type: none"> • Leistung / Maßnahmeart / Zielgruppe • Teilnehmerzahl • Durchführungsjahr/-zeitraum • Durchführungsort • Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer 		

Lfd. Nr.	Vordruck-Nr. / Abschnitt / Ziffer	Art des geforderten Nachweises bzw. der Erklärung	Mit dem Angebot	Auf bes. Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen
2.	Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV			
	D.1.2	Vergabe von Unteraufträgen	X	
		<p>Nur dann auszufüllen, wenn ein Unterauftragnehmer eingeschaltet werden soll. Diese Erklärung ist bezüglich Art und Umfang der vom Unterauftragnehmer zu erbringenden Leistungen auszufüllen. Die namentliche Benennung sollte auch bereits mit dem Angebot erfolgen. Wenn dies allerdings zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht möglich sein sollte, muss die namentliche Benennung spätestens bis zur Zuschlagserteilung vorliegen.</p> <p>Angabe der Teile des Auftrags mit Absicht der Unterbeauftragung und Benennung der bereits feststehenden Unterauftragnehmer; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und -soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben.</p> <p>Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Unterbeauftragung vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.</p>		
	/	<p>Sofern einschlägige Aktivitäten noch nicht bestehen, Beschreibung auf einem gesonderten Blatt, wie der Bieter ohne einschlägige Aktivitäten die ordnungsgemäße Abwicklung der Maßnahme erreichen wird. (Nur einzureichen, sofern keine Nachweise über bisherige einschlägige Aktivitäten mittels des Vordrucks D.2 [Referenzliste] vorgelegt werden können.)</p>	X	
	/	<p>Kopie des Zertifikats der Trägerzulassung nebst Anlage für die Trägerzulassung gemäß § 5 VI AZAV bezogen auf den jeweiligen Fachbereich</p> <p>Bei Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied über eine Trägerzulassung verfügen.</p>		X

Lfd. Nr.	Vordruck-Nr. / Abschnitt / Ziffer	Art des geforderten Nachweises bzw. der Erklärung	Mit dem Angebot	Auf bes. Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen
3.	Sonstige einzureichende Unterlagen/Angaben - Die Erklärungen sind auszufüllen und ggf. gesondert zu unterschreiben			
3.1	/	Vordruck „Angebot“	X	
3.2	E	Vordruck Teil E „Preisblatt“	X	
3.3	D.1	Unternehmensangaben und Eigenerklärungen	X	
	I	Angaben des Bieters / des Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft		
	II	Eigenerklärungen des Bieters / Bevollmächtigten der Bietergemeinschaft zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB (Abschnitt II)		
	1 - 7	im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung (II.1), Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen (II.2), sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen (II.3), Insolvenz (II.4), anderen schweren beruflichen Verfehlungen (II.5), wettbewerbsverzerrenden Verhaltensweisen (II.6), Auskünften und Informationen (II.7); Schutz von personenbezogenen Daten und Sozialdaten (II.8); Einhaltung Mindestarbeitsbedingungen (II.9); Abwehr von Einflüssen der Scientology-Organisation (II.10),		
	II	Eigenerklärungen als Zusicherung der Einhaltung von Ausführungsbedingungen	X	
	8 - 10	Schutz von personenbezogenen Daten und Sozialdaten (II.8); Einhaltung Mindestarbeitsbedingungen (II.9); Abwehr von Einflüssen der Scientology-Organisation (II.10)		
	III	Angaben zur Leistungsfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Stehen bereits die in der Leistungsbeschreibung geforderte Infrastruktur zur Verfügung (Räume / Anschriften). • Ist das in der Leistungsbeschreibung geforderte Personal bereits vorhanden 		
3.4	/	Gesamtkonzept für die Durchführung der ausgeschriebenen Maßnahme (gegliedert entsprechend der in der Wertungsmatrix vorgegebenen Reihenfolge der Wertungskriterien innerhalb der Wertungsbereiche, s. Anlage 1) mit einem Umfang von max. 30 Din-A 4 Seiten, Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11, Zeilenabstand: 1,15, Seitenränder: 2,5 cm, Rand oben: 2,5 cm, Rand unten: 2 cm	X	

3.5	D.1.3	Vorliegen von Ausschlussgründen	X	
		Nur dann auszufüllen, wenn der Bieter eine oder mehrere der Erklärungen in Vordruck D.1 in II.1 bis II.6 nicht wie gefordert abgeben kann. Wenn mehrere Mitglieder einer Bietergemeinschaft betroffen sind, legen Sie bitte für jedes der betreffenden Unternehmen eine separate, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllte Erklärung mit den nach diesem Vordruck erforderlichen Erklärungen und Informationen mit dem Angebot vor.		
3.6	D.1.4	Erklärung zur Einhaltung zwingender Arbeitsbedingungen und Registerabfrage	X	
3.7	D.1.5	Eigenerklärung Bezug zu Russland	X	
3.8	D.3	Erhebungsbogen Personal Der Nachweis des Personals hat mit diesem Vordruck nach Zuschlagserteilung, spätestens zwei Wochen vor Maßnahmebeginn gegenüber dem Auftraggeber zu erfolgen. Bei kurzfristigerem Beginnstermin ist die Vorlage unmittelbar nach Zuschlagserteilung erforderlich.		X
3.9		Beschreibung zur Verankerung und Vernetzung im regionalen Arbeitsmarkt der letzten 3 Jahre inkl. Benennung der Felder und Akteure der Zusammenarbeit.	X	
3.10		Beschreibung der Art und des Umfangs der Vernetzung mit den vorhandenen örtlichen Einrichtungen und Diensten des Sozialwesens (z.B. Schuldnerberatung, Familienhilfe, Suchtberatung).	X	
3.11		Sofern die Verankerung/Vernetzung noch nicht besteht , Beschreibung auf einem gesonderten Blatt, wie die Verankerung/Vernetzung kurzfristig bis zum Beginn der Maßnahme erreichen werden soll.	X	
3.12		Nachweise zur Verankerung und Vernetzung		X
Bei der Bildung von Bietergemeinschaften				
3.13	D.2	Vordruck D.2 Referenzliste	X	
3.14	D.1.1	Vollmacht bei Bildung einer Bietergemeinschaft und Eigenerklärung der weiteren Mitglieder	X	
		Bestätigung durch jedes weitere Mitglied der Bietergemeinschaft, dass die Erklärungen entsprechend den im Vordruck D.1 Abschnitt II und D.1.2, sowie die sonstigen von ihm verlangten Erklärungen in den gemäß Teil C eingereichten Dokumente zur Angebotsabgabe jeweils abgegeben werden.		
3.15	D.1.5	Unterzeichnete Eigenerklärung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zum Bezug zu Russland	X	

Bei Eignungsleihe				
3.16	D.2	Vordruck D.2 Referenzliste	X	
3.17	D.1.2	Vergabe von Unteraufträgen und Eignungsleihe	X	
		Angabe der Teile des Auftrags mit Absicht der Eignungsleihe und Benennung des Eignungsleihers; Verpflichtungserklärung, dass die vorgesehenen Unternehmen dem Bieter/der Bietergemeinschaft gegenüber gleichlautende schriftliche Erklärungen nach dem Vordruck D.1 Abschnitt II Ziffer 1 - 10 und -soweit notwendig- Vordruck D.1.3 abgeben. Verpflichtung im Rahmen der Eignungsleihe, eine Kapazitätsbestätigung des sich verpflichtenden Unternehmens einzuholen; Erklärung, dass die vorstehenden Erklärungen vorliegen und kein für eine Eignungsleihe vorgesehenes Unternehmen darin das Vorliegen von Ausschlussgründen bejaht hat. Falls nicht, verlangt die Vergabestelle die Übersendung der abgegebenen Erklärungen, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt.		
3.18	D.1.5	Unterzeichnete Eigenerklärung des Bieters Bezug zu Russland	X	

Bzgl. der Nachweise genügt zunächst die Vorlage einer entsprechenden Kopie. Das Original ist nur auf besondere Anforderung vorzulegen.

Die Stadt Hamm behält sich die Nachforderung nicht vorgelegter Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 VgV vor.

Für den Zeitpunkt der Anforderung durch den Auftraggeber ist maßgeblich das Datum der dokumentierten Kommunikation über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Nordrhein-Westfalen (www.evergabe.nrw.de)